Radel.Tipps #1 bis #9

Siebengebirge & Region

Die schönsten Radeltouren, mal am Rhein & im Siegtal,
mal auf den Siebengebirgshöhen & mal in der Kölner Bucht.
Immer erlebnisreich und entdeckungsfreudig.

Herausgeber: Tourismus Siebengebirge GmbH • Schutzgebühr: EUR 5,00

SIEBEN GEBIRGE

Radel.Tipp #1

Siebengebirge + Region

Rheintal + Auge Gottes + Logebachtal + Kloster Heisterbach

Kurzportrait: Auf dieser Tour wird der Gegensatz vom Rheintal zum Bergbereich des Siebengebirges besonders deutlich. Hier die Fluss- und Bachtäler, dort der Große Oelberg und die Hügelkette Nonnenstromberg und Petersberg sowie die Dollendorfer Hardt mit den Weinbergen in Oberdollendorf. Nur der kurze, steile Anstieg von Unkel nach Bruchhausen und zum Auge Gottes sowie später der Anstieg vom Forsthaus Stöckerhof zum Oelbergrundweg sind zu bewältigen; sollte mit dem Pedelec aber kein Problem sein. Durch die Fluss- und Bachtäler ist es eine schöne, abwechslungsreiche Tour, die im Herbst besonders schön ist. Gerade die Waldabschnitte um das Auge Gottes, dem Logebachtal und um das Einkehrhaus Waidmannsruh herum sind attraktiv.

Highlights: Rheintal, Auge Gottes, Logebachtal, Oelbergrundweg, Klosterlandschaft Heisterbach, Weinberge Oberdollendorf, Brückenhofmuseum Oberdollendorf

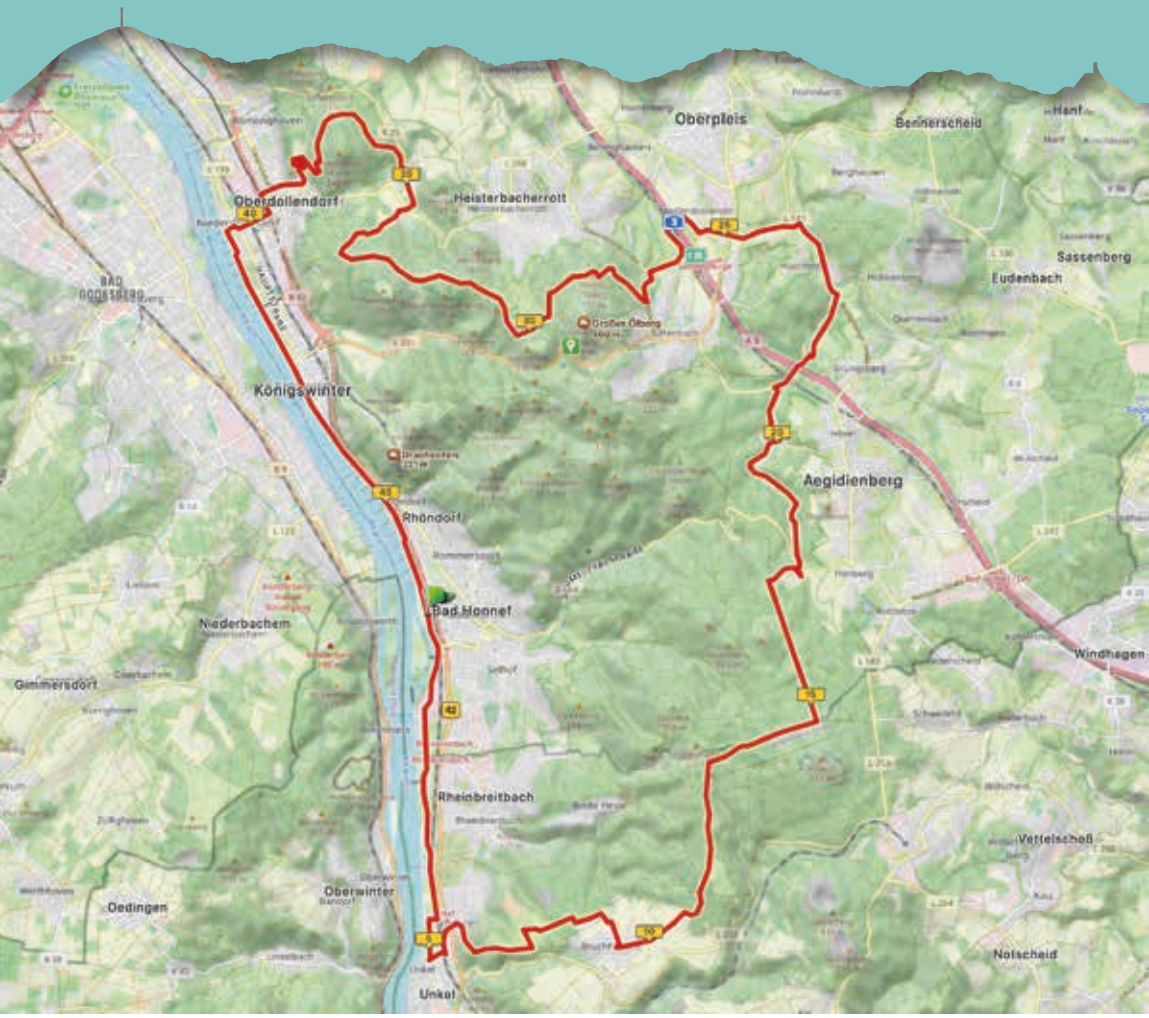
Einkehrmöglichkeiten: Einkehrhaus Waidmannsruh; Klosterstube Heisterbach; Gut Sülz, Bredershof und Bungertshof in Ober-, Niederdollendorf und viele weitere Gastronomiebetriebe auf der Rheinschiene

Höhenmeter: 500 m

Länge: ca. 47 Kilometer

Dauer: ca. 3 Stunden 25 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 15 km/h

SIEBEN GEBIRGE

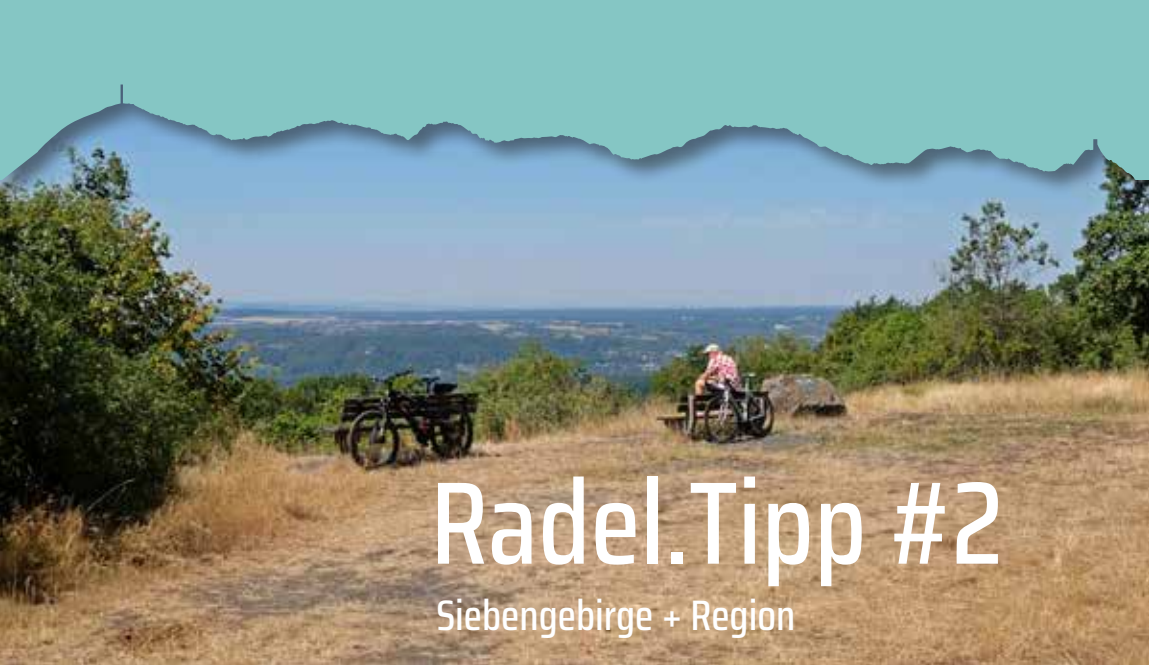


Radel.Tipp #1

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich Oelberg, am Nonnenstromberg und Petersberg sowie in der Klosterlandschaft Heisterbach sind viele Wanderer unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.



Radel.Tipp #2

Siebengebirge + Region

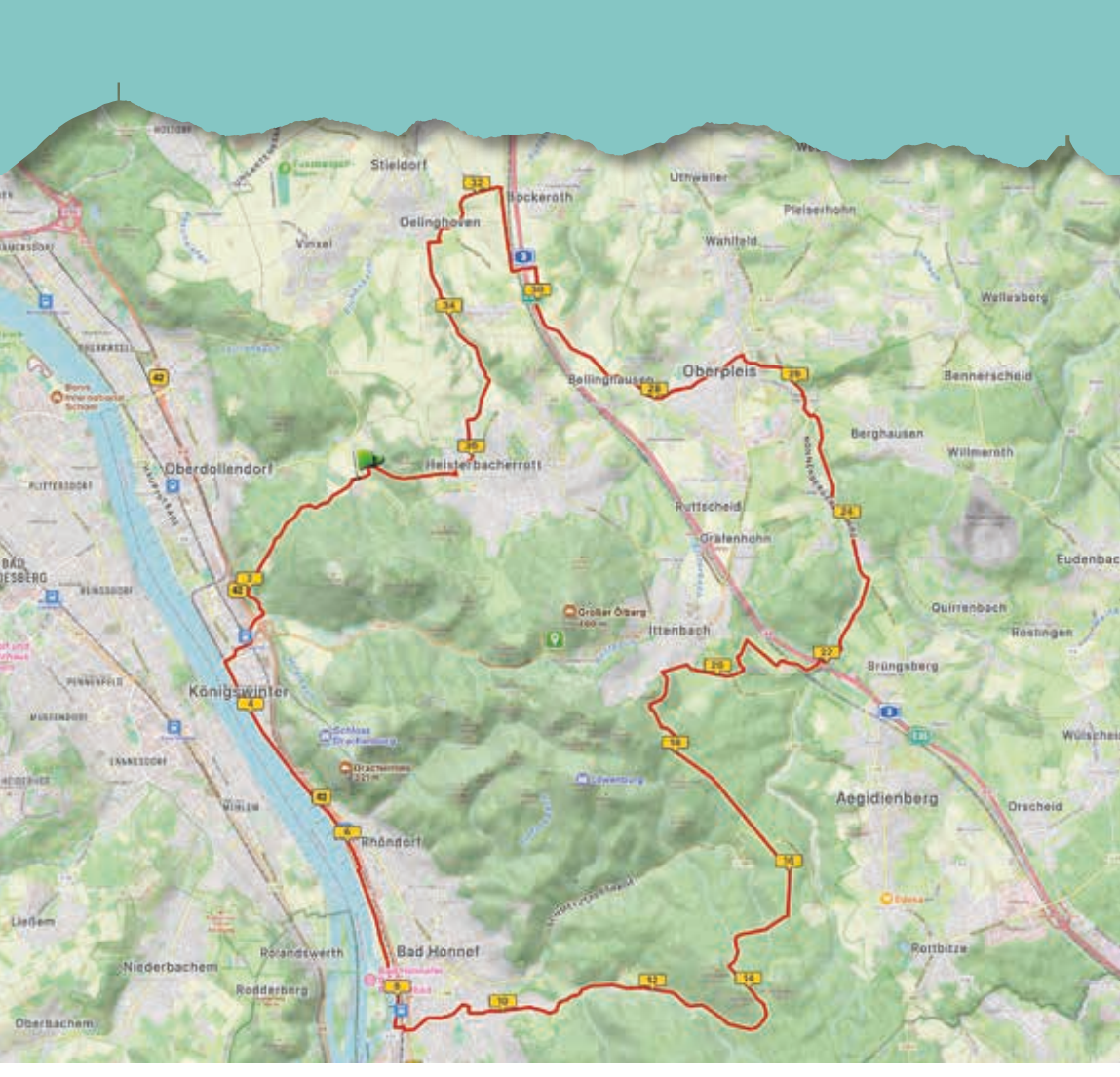
Himmerich + Logebachtal + Pleisbachtal + Lauterbachtal + Rheintal

Kurzportrait: Auf diesem Tourenvorschlag testen wir mal das Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland im Siebengebirge und starten am Knotenpunkt 6 in Bad Honnef an der Berck-zur-Mer Brücke/Lohfelder Straße. Vorbei an der Jugendherberge in Selhof und hinauf auf den Himmerich führt uns der Weg. Auf dem Himmerichplateau genießen wir den tollen Ausblick und treffen manchmal nette Rennradfahrer. Den nächsten Knotenpunkt erreichen wir auf dem Stellweg, der Hauptachse an Forstwegen durch das Siebengebirge. Er bringt uns zur Frühmesseiche mit der Wehrhütte.
Hier verlassen wir das System und nehmen die Perlenhardtroute hinunter ins Pleistal und fahren nach Oberpleis. In der Ortsmitte treffen wir wieder das Knotenpunktsystem, dem wir am Hartenberg vorbei zum Punkt 16 nahe Bockeroth und bei Oelinghoven ins Lauterbachtal bis nach Heisterbacherrott folgen. Dort verlassen wir das System, da wir über den Weilberg zum Kloster Heisterbach wollen, um über den Herrenweg nach Königswinter ins Rheintal zu kommen. Hier bringt uns das System wieder zurück zum Ausgangsort.

Highlights: Rheintal; Mucherwiesental; Himmerich; Frühmesseiche mit Wehrhütte; Soldatenfriedhof Ittenbach; Logebachtal; Pleisbachtal; Lauterbachtal; Weilberg; Kloster Heisterbach

Einkehrmöglichkeiten: Gastronomie in Oberpleis, Scheunenwirtschaft Oelinghoven, Haus Schlesien, Klosterstube Heisterbach, Gastronomie in Königswinter und Bad Honnef

Höhenmeter: 535 m
Länge: ca. 38 Kilometer
Dauer: ca. 2 Stunden 45 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 15 km/h



Radel.Tipp #2

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich Lauterbachtal sowie in der Klosterlandschaft Heisterbach sind viele Wanderer unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.

Radel.Tipp #3

Siebengebirge + Region

Rheintal + Pleistal + Sieg & Bonn

Kurzportrait: Das Siebengebirge mit Drachenfels, Königswinter und seiner tollen Rheinpromenade kennt im Rheinland wohl jeder und hat schon einmal einen Tagesausflug zu den bekannten Sehenswürdigkeiten gemacht. Hier möchten wir euch daher einmal einen Tipp der anderen Art vorstellen: eine E-Bike-Tour vom Rhein, durchs Logebach- und Pleistal bis hinunter zur Sieg und zurück zum Rhein. 60 Kilometer durch Wälder, Fluss- und Bachtäler und versteckte Attraktionen mit Einkehrmöglichkeiten der vielfältigen Art.

Highlights: Rheintal; Himmerich mit grandioser Aussicht; Logebachtal; Pleistal mit Oberpleis; ab Birlinghoven das „Grüne C“, eines der meist unterschätzten Projekte der Landschaftsraumdarstellung im Raum Bonn – Rhein-Sieg-Kreis; Flugplatz Hangelar; das Siegtal; die Mondorfer Fähre und das Fischereimuseum; Rheinradweg mit Bonn, Rheinaue und Bad Godesberg; Königswinter mit Rheinpromenade; Rhöndorf und Bad Honnef mit der Insel Grafenwerth.

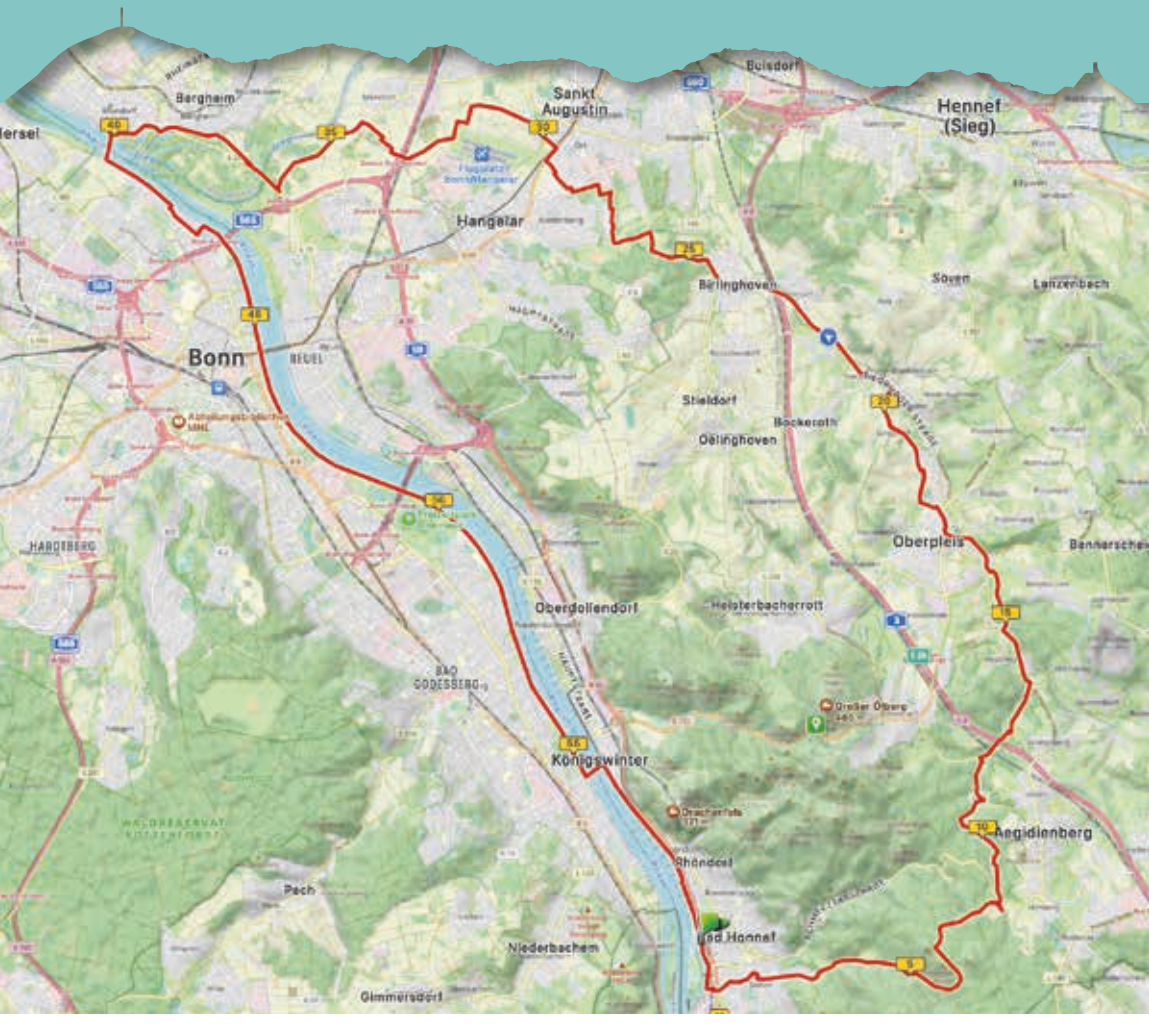
Einkehrmöglichkeiten: Vom Restaurant über Biergärten, Food Trucks bis zu Marktständen auf dem Bonner Markt; die Tour bietet alles, was das Herz begehrt, man muss sich nur entscheiden.

Höhenmeter: 325 m

Länge: ca. 60 Kilometer

Dauer: ca. 3 Stunden reine Fahrzeit bei durchschnittlich 20 km/h

SIEBEN GEBIRGE



Radel.Tipp #3

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich Logebachtal, Siegtal und nahe der Rheinfähre Mondorf sind viele Spaziergänger unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.

Radel.Tipp #4

Siebengebirge + Region

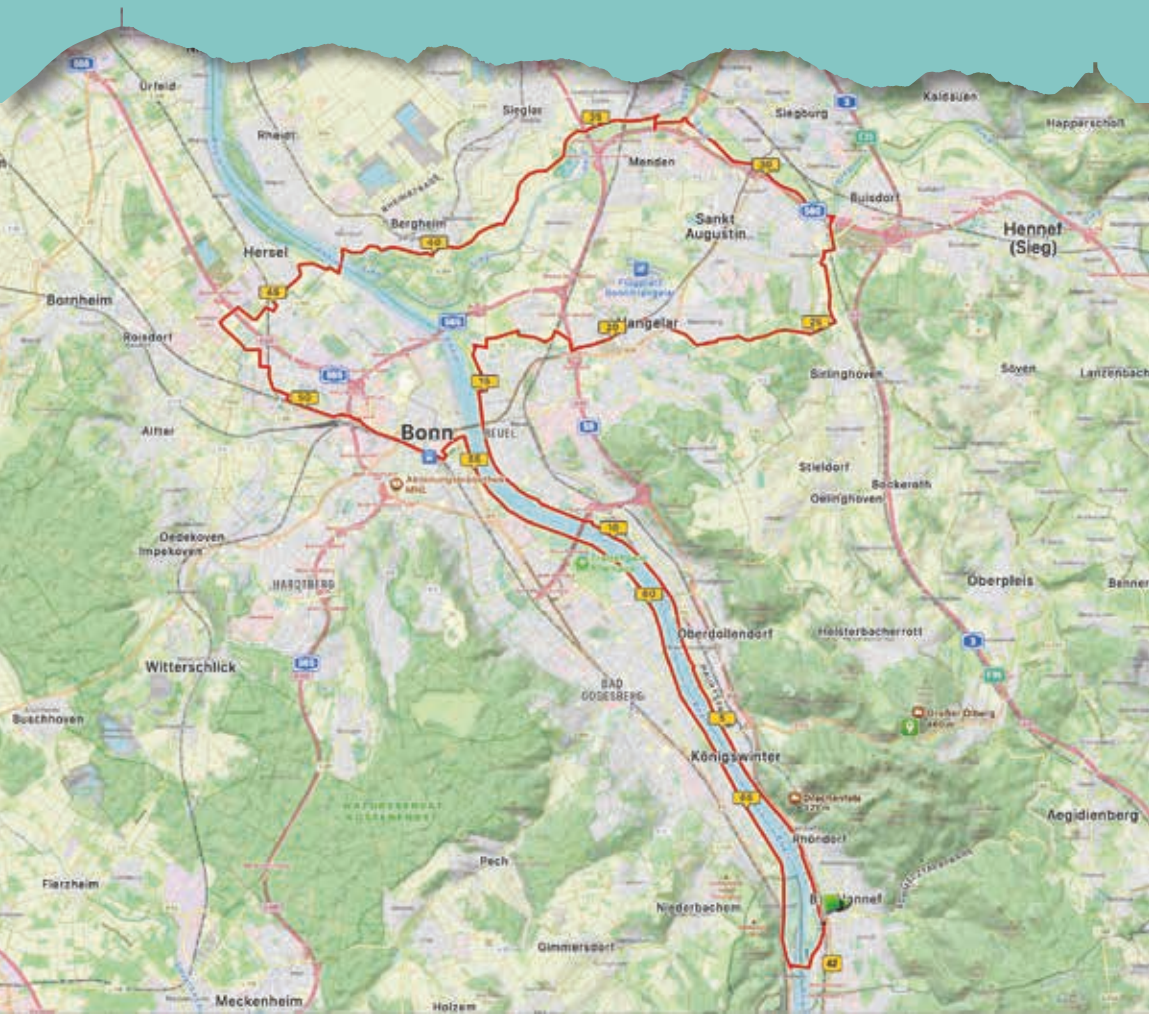
Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland + Grünes C

Kurzportrait: 6-4-5-80-81-82-17-1-2-28-29-30-83-15-14-13-70-1-79-3-2-6. Das sind keine Gewinnzahlen irgendeiner Lotterie, das sind die Ziffern des Knotenpunktsystems der Radregion Rheinland, dem wir auf diesem Tourenvorschlag mehr oder weniger gefolgt sind. Nur kleine Abschnitte nahe der Siegfähre und bei Hersel haben wir dem „Grünen C“ abgetrotzt; das ist für die Routenführung aber unerheblich. Wir sind wieder am Punkt 6 in Bad Honnef gestartet, ist aber egal, an jedem Punkt der Route ist ein Einstieg möglich. Die beiden Flusstäler sind einfach toll zum Radfahren und mit dem System ist man immer sicher unterwegs und ein Verfahren ist kaum möglich; Danke dem Radregion Rheinland e.V. Und man entdeckt neue regionale Besonderheiten, wie den Golfplatz Gut Großenbusch, die Niederaue Pleistal und den Siegtalradweg, der mal durch Wiesen und Weiden und mal auf dem Siegdamm entlang führt, einfach schön. Tolle Tour, müßt ihr machen.

Highlights: Rheintal; ab Gut Großenbusch das „Grüne C“, eines der meist unterschätzten Projekte der Landschaftsraumdarstellung im Raum Bonn – Rhein-Sieg-Kreis; das Siegtal; die Mondorfer Fähre und das Fischereimuseum; Rheinradweg mit Bonn und Rheinaue

Einkehrmöglichkeiten: Viele gastronomische Betriebe im Rheintal am Rheinradweg auf beiden Seiten, Bäckerei Gilgens an der Kreuzung von B 56/K 8 in Hangelar, Mondorfer Fähre

Höhenmeter: 80 m
Länge: ca. 70 Kilometer
Dauer: ca. 3 Stunden 30 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 20 km/h



Radel.Tipp #4

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich des Siegtals sind auch Wanderer unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.

Radel.Tipp #5

Siebengebirge + Region

Rheinradweg - rechtsrheinisch von Ehrenbreitstein nach Unkel

Kurzportrait: Der große Vorteil des Rheintals ist das tolle Mobilitätsangebot, besonders die DB lädt ein, halbstündlich von Bonn-Beuel bis Rüdesheim unterwegs zu sein. Am gewünschten Zielbahnhof aussteigen und zum Ausgangspunkt zurück radeln.
Der Radeltipp #5 führt uns nach Ehrenbreitstein; kurz durch die Innenstadt, Fußgängerzone, Kloster, Gastronomie und schon sind wir am Rheinufer. Und wir sind überrascht, dass wir bis Vallendar auf einem kleinen, schmalen Radweg durch Grünanlagen zwischen Bahn, B42 und Fluss fahren.
Und so geht es weiter bis nach Unkel, immer wieder Ortsdurchfahrten, mal schön, mal nicht so toll. Kleine Industriegebiete wechseln mit netten Grünanlagen und überraschenden Kleinoden ab.
Diese Rheinseite, oft gescholten als „schäl Sick“, ist richtig nett, wenn man sich drauf einläßt.

Highlights: Rheinanlagen in Bendorf, Engers, Neuwied, Leutesdorf; Römerturm Rheinbrohl; Therme Bad Hönningen; Innenstadt Linz; Erpel mit Fachwerkhäusern und Unkel mit der historischen Altstadt

Einkehrmöglichkeiten: Viele Angebote unterwegs in den Ortskernen, daher nur eine kleine Auswahl: Cáfe Wertvoll Schloßstraße Neuwied; Rheinpromenade Leutesdorf; Camping-Klause, Schloß Ariendorf Bad Hönningen; Eisdielen Linz; Om Maat Erpel; Lämmlein und Traube in Unkel

Höhenmeter: 50 m
Länge: ca. 50 Kilometer
Dauer: ca. 2 Stunden 30 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 20 km/h

SIEBEN GEBIRGE

Radel.Tipp #5

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; gerade bei Ortsdurchquerungen sind an gastronomisch belegten Plätzen viele Tagesbesucher unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Im Naturschutzgebiet zwischen Engers und Neuwied bitte auf dem Radweg bleiben. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.

Radel.Tipp #6

Siebengebirge + Region

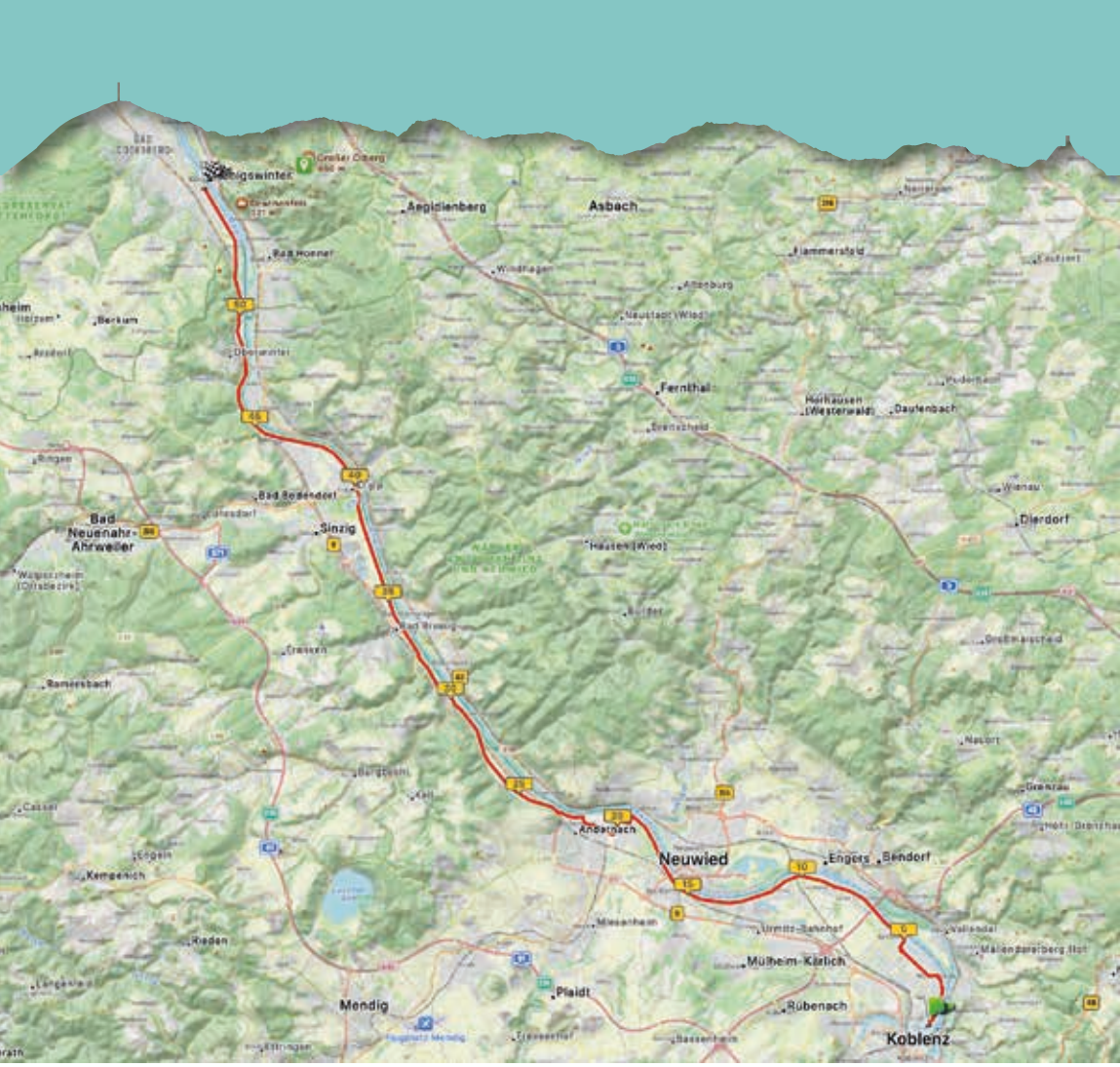
Rheinradweg - linksrheinisch vom Deutschen Eck zum Drachenfels

Kurzportrait: Der Radeltipp #6 führt uns nach Koblenz-Stadtmitte, dann Hohenfelder Straße und Balduinbrücke zum Rhein-Mosel-Campingplatz, direkt gegenüber das Deutsche Eck, an dem die Mosel den Rhein trifft. Immer weiter am Rhein entlang durch Neuendorf führt uns der gut ausgeschilderte Radweg. Leider hinter Neuendorf dann die Fahrt von Wallersheim bis Kesselheim durch das große Industriegebiet an der Straße entlang; mit LKW-Begleitung. Hinter dem Rheinhafen dann zurück zum Rhein und durch Grünflächen, unter der sehenswerten Urmitzer Brücke hindurch, am ehemaligen Kernkraftwerk vorbei, in Weißenthurm eine Pause auf der Rheinpromenade, die Nette überquert, dann Andernach. So nett und schön die Rheinanlagen, so unschön die Ortseinfahrt, wieder durch Vorstadt-Industrie. Doch am Rhein ist es wirklich nett und dann bis Bad Breisig ein schöner Weg, besonders an Namedy vorbei bis Bad Breisig. Danach wieder Ortsdurchfahrten, Grünabschnitte und immer schönere Abschnitte, die wieder das Grün am Rhein hervortreten lassen. Ab Remagen tolle Ausblicke auf das Siebengebirge, Rolandseck und die Vorstädte von Bonn. Sehr nett.

Highlights: Blick auf Ehrenbreitstein und Deutsches Eck; Urmitzer Brücke; Rheinpromenaden Andernach, Bad Breisig und Remagen; Panoramablicke auf Erpeler Ley und Siebengebirge; Drachenfels

Einkehrmöglichkeiten: In den Ortslagen viele gastronomische Einkehrmöglichkeiten; ab Bad Breisig am Rhein schöne Biergärten und Restaurants.

Höhenmeter: 130 m
Länge: ca. 56 Kilometer
Dauer: ca. 2 Stunden 50 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 20 km/h

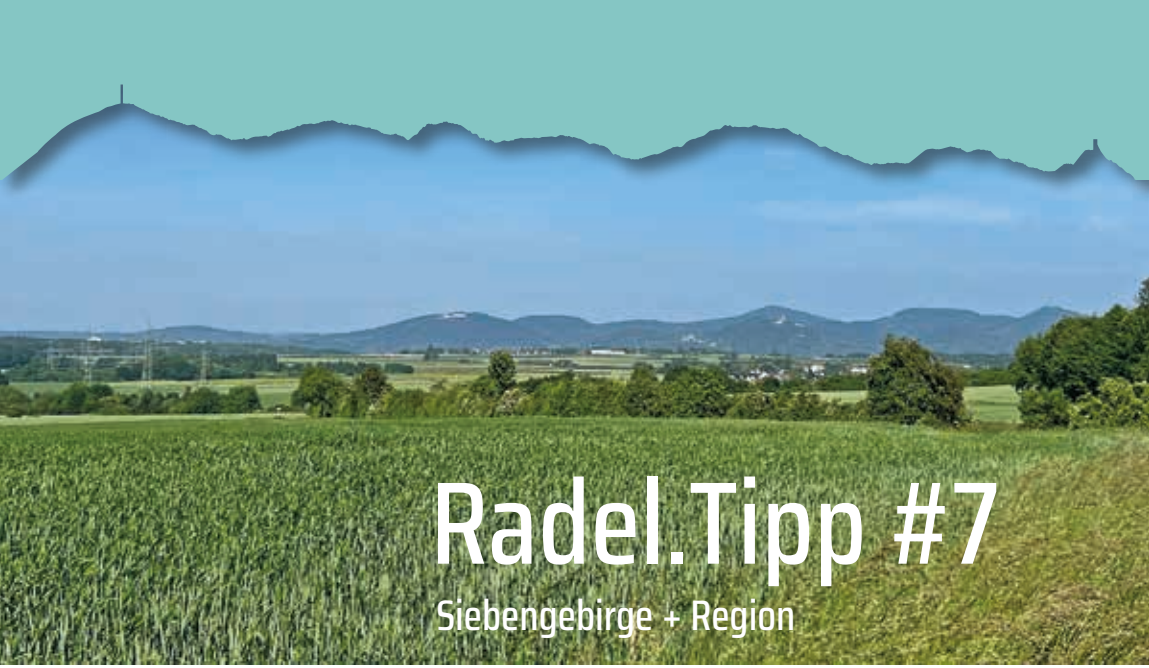


Radel.Tipp #6

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; gerade bei Ortsdurchquerungen sind an gastronomisch belegten Plätzen viele Tagesbesucher unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Manchmal, wie in Bad Breisig oder Remagen, bitte sogar absteigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.



Radel.Tipp #7

Siebengebirge + Region

Rheintal + Grünes C + Melbtal + Kottenforst + Rodderberg

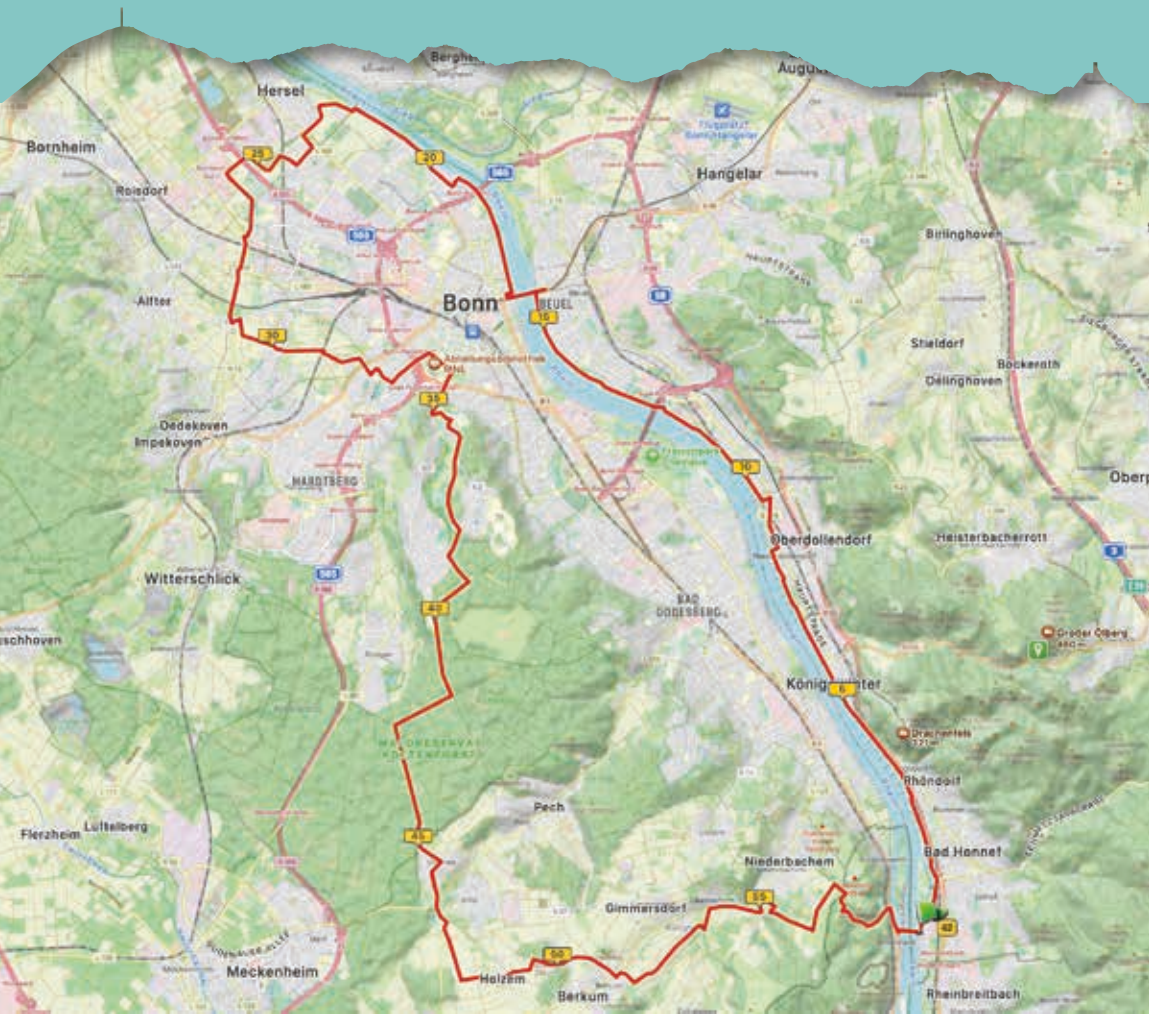
Kurzportrait: Das Rheintal und der Kottenforst, zwei liebgewordene und hoch attraktive Naherholungsziele im Rheinland, verknüpfen wir hier zum Radeltipp #7. Mit Bad Honnef und Königswinter zwei Schwergewichte der Naherholung im Siebengebirge, attraktiv verbunden durch den Rheinradweg, dem Eurovelo Nr. 15, beginnen wir die Tour. In Bonn-Beuel überqueren wir den Rhein mit Hilfe der Kennedybrücke und fahren bis Mondorf zur Rheinfähre. Hier treffen wir wieder das Projekt „Grünes C“, mit dessen Hilfe wir bis Poppelsdorf durch das Grünland vor den Toren der Stadt Bonn radeln. Durch das tolle Melbtal müssen wir hinauf zum Kottenforst und dem Naturerlebniszentrum Waldau, und hier bietet sich das Restaurant und ein schöner Imbiss zur Rast an. Weiter geradeaus durch den Wald auf ebenem Waldweg bis Holzem, Berkum und hinab nach Niederbachem, bevor es wieder hinauf zum Rodderberg geht. Netter Weg mit überraschenden landwirtschaftlichen Flächen; Himbeeren und Stachelbeeren inklusive. Von der Hochebene des Vulkans nehmen wir den zum Teil steilen Waldweg hinab ins Rheintal zur Fähre in Rolandseck. Wer nicht den rumpeligen Waldweg mag, nimmt die Straße hinab nach Mehlem und den Rheinradweg bis zur Fähre.

Highlights: Siebengebirge; Projekt „Grünes C“; Melbtal; Haus der Natur Waldau; Rodderberg

Einkehrmöglichkeiten: Im Rheintal, in Endenich, Poppelsdorf, auf der Waldau und in Rolandseck gibt es unzählige Einkehrmöglichkeiten.

Höhenmeter: 280 m
Länge: ca. 60 Kilometer
Dauer: ca. 3 Stunden 30 Minuten reine Fahrzeit bei durchschnittlich 18 km/h

SIEBEN GEBIRGE



Radel.Tipp #7

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannenn

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich Endenich/Poppelsdorf, dem Aufstieg durchs Melbtal und um die Waldau herum sowie im Kottenforst sind viele Wanderer bzw. Jogger unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.

Radel.Tipp #8

Siebengebirge + Region

Freiligrathweg + Logebachtal + Pleisbachtal + Hangelar & Beuel + Rheintal

Kurzportrait: Diesmal nehmen wir den Freiligrathweg von Rheinbreitbach über Bad Honnef und dann das Mucherwiesental, um zum Himmerich und damit auf die Höhen des Siebengebirges zu kommen. An der St. Servatiuskapelle vorbei, tauchen wir in die grünen Täler von Logebach und Pleisbach ein. Bis Oberpleis ist dies ein toller Weg; leider müssen wir dann bis Birlinghoven an der Straße entlang fahren. Ist aber nur ein kurzer Abschnitt; Augen zu und durch. Ab hier wieder das „Grüne C"!
Mit Golfplatz am Wegesrand, bringt uns der Weg zum Hangelarer Flugplatz. Immer wieder begleitet von Umweltbildungsstationen, die ausführliche Erläuterungen zu der Landschaft bieten, führt der Radweg nach Bonn-Beuel. Besonders der Abschnitt der alten Bröltalbahn ist sehr nett. Ab hier bringt uns der Rheinradweg wieder zurück zum Ausgangspunkt im Rheintal.

Highlights: Ausblick Himmerich; Kapelle St. Servatius; Logebachtal; Grünes C-Korridor; ehemalige Trasse der Bröltalbahn

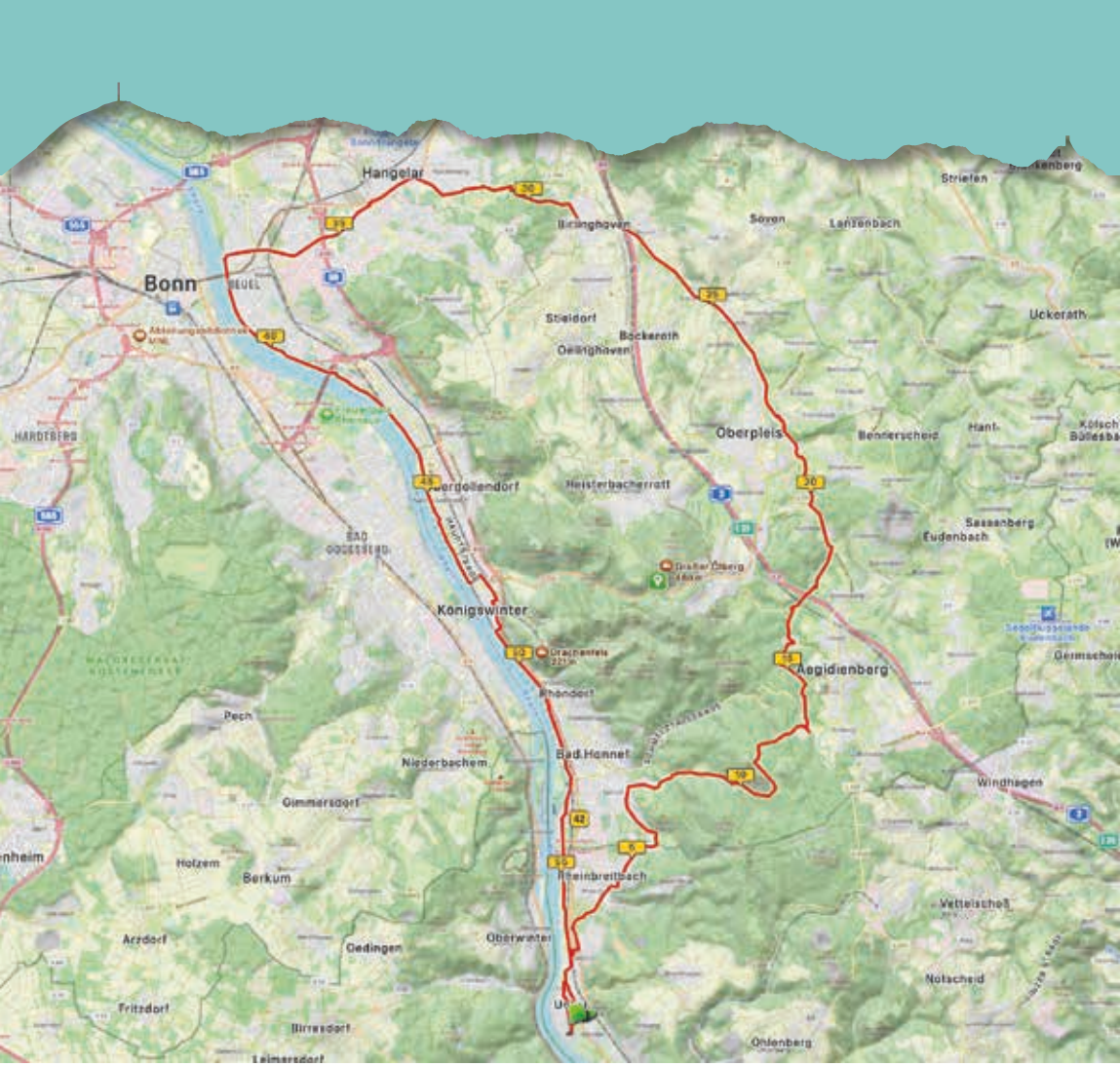
Einkehrmöglichkeiten: Oberpleis mit mindestens drei tollen Gastronomiebetrieben; im Rheintal viele Einkehrmöglichkeiten direkt an der Strecke

Höhenmeter: 310 m

Länge: ca. 59 Kilometer

Dauer: ca. 4 Stunden reine Fahrzeit bei durchschnittlich 15 km/h

SIEBEN GEBIRGE

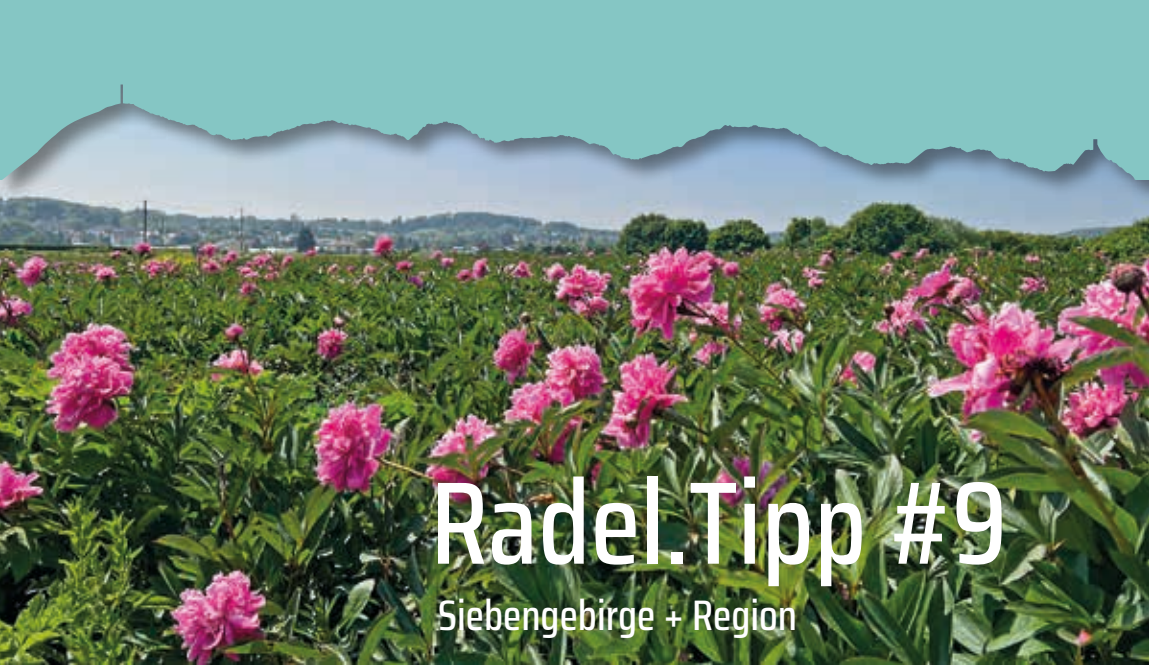


Radel.Tipp #8

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich Flugplatz Hangelar und auf der Rheinschiene sind bei gutem Wetter viele Radfahrer unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.



Radel.Tipp #9

Siebengebirge + Region

Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland + Brühl + Ville-Seenkette

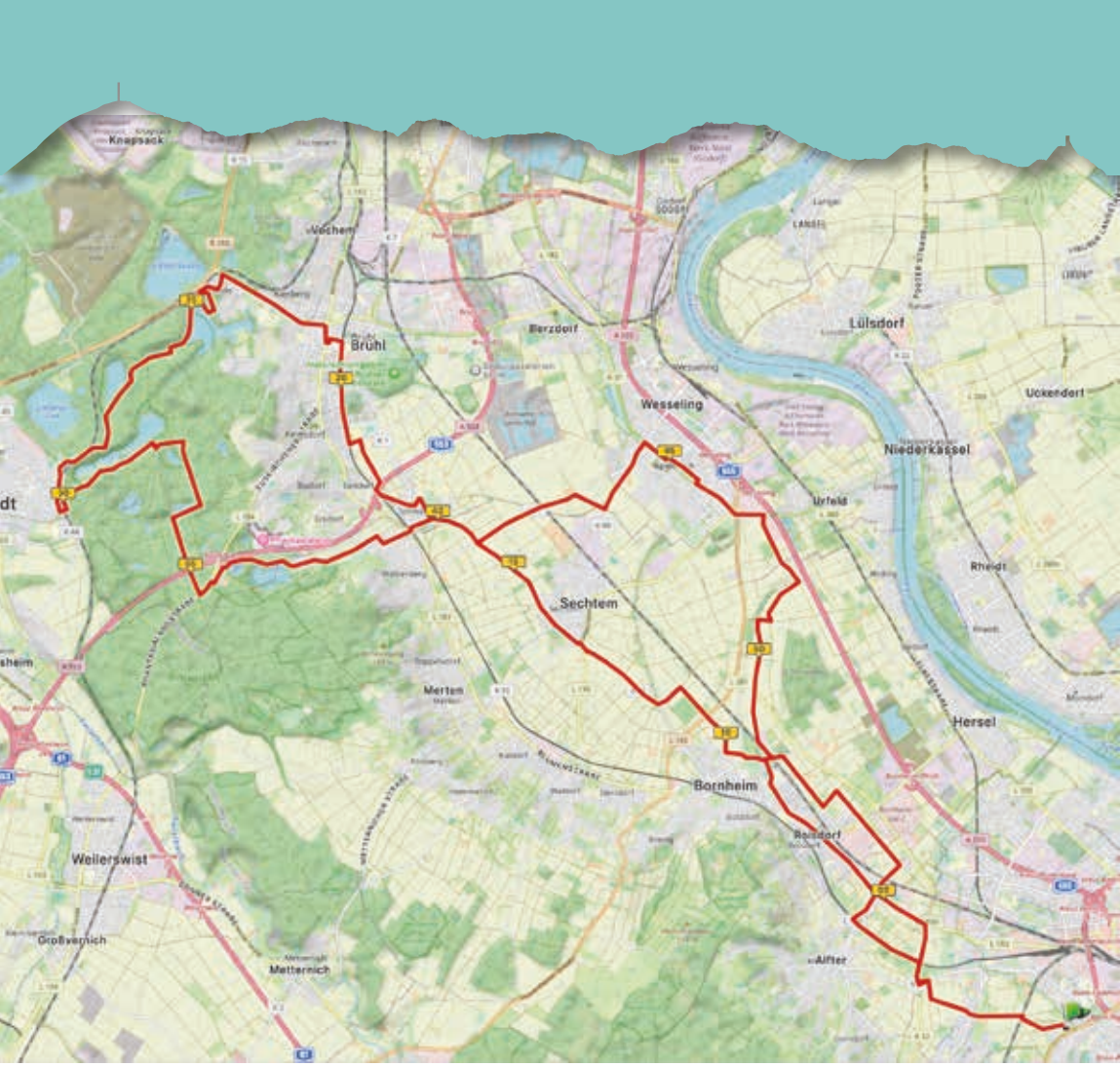
Kurzportrait: Diese Radeltour macht im Frühjahr besonders viel Spaß, da dann auf den Feldern zwischen Bonn und Brühl die Päonien blühen. Auch der Rhabarber ist inzwischen weit verbreitet und bietet mit den Pfingstrosen ein attraktives Landschaftsbild. Wir nehmen wieder das Knotenpunktsystem der Radregion Rheinland als Leitsystem, das uns problemlos durch die weite Ebene lenkt. In Brühl lockt die Fußgängerzone mit attraktiven Restaurants und die Schloßanlagen, immerhin UNESCO-Welterbestätten, laden zum Besuch ein. Weiter radeln wir zur Ville-Seenkette, die wir ausgiebig entdecken und durchqueren. Das ist eine überraschende Tour, mit Waldabschnitten, Einkehrmöglichkeiten und immer wieder Ausblicken auf die Seen; mal eine große Wasserfläche, mal ein kleiner Teich, immer spannend. Später streifen wir am Rand das Phantasialand, die schöne und reiche, und ganz schön reiche Wohngegend an der Villekante mit Rheinblick, bevor wir wieder durch die Felder zum Ausgangspunkt nach Bonn kommen.

Highlights: Landwirtschaftliche Flächen mit jahreszeitlichen Highlights; UNESCO-Welterbestätte Schloß Augustusburg; Max-Ernst-Museum; Ville Seenkette; Waldbiergarten

Einkehrmöglichkeiten: Brühl, Fußgängerzone; Waldbiergarten Erftstadt; Bonn-Endenich

Höhenmeter: 150 m
Länge: ca. 60 Kilometer
Dauer: ca. 3 Stunden reine Fahrzeit bei durchschnittlich 20 km/h

SIEBEN GEBIRGE



Radel.Tipp #9

GPX Daten: www.siebengebirge.de unter radfahren/radeltipps regional
oder Code scannen

Alle beschriebenen Wege sind für das Radfahren erlaubte Wege! Wir übernehmen keine Gewähr, dass Ihr Euch nicht verirrt und alle Empfehlungen sind rein subjektiv.
Bitte haltet euch an die Radeletikette; fahrt keine Abkürzungen und besonders im Bereich der Stadt Brühl und um die Seen zwischen Brühl und Erftstadt sind viele Tagesbesucher unterwegs, daher bitte Rücksicht nehmen und Respekt zeigen. Danke.

Wir wünschen Euch viel Spaß, solltet Ihr die Tour machen, denn uns hat sie sehr gefallen.